



Art des Dokuments:	Thema:	Verantwortlich:	Status:	Datum:
Information des FB III - EDV	DS 043/2024/24-29/1 – Aufhebung Sperrvermerke HH 2024 - EDV	FB III / EDV	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nicht öffentlich	28.10.2024

Information

Zur Vorbereitung auf die VBV-Ausschusssitzung erhalten Sie mit dieser Informationsvorlage weitere Anmerkungen, zu den Fragen, welche im Haushaltsausschuss aufgekommen sind, um Ihnen einen größeren Einblick in die IT-Landschaft der Gemeindeverwaltung zu ermöglichen.

- Welche Hardware ist in den Serverschränken der Gemeinde Hoppegarten in welchen Anschaffungswert verbaut?
 - o Haus 1
 - Switche, Firewall, TK-Anlage (Telefonie) und verschiedene Router
 - o Haus 2
 - Switche und BackUp-Systeme
 - o Anschaffungswert der Hardware in den Serverräumen
 - ca. 300.000 €

- Welche Datenmengen werden auf der Hardware der Gemeinde Hoppegarten verarbeitet und gespeichert?
 - o Derzeit besitzt die Gemeindeverwaltung einen Storage mit der Kapazität von 27,6 TB, welche zu knapp zwei Drittel ausgelastet ist.
 - o Eine Aufteilung der Daten erfolgt in Serverdaten für den Betrieb von virtuellen Servern und in Benutzerdaten, wie Mailpostfächern, Datenbanken und Einwohnermeldedaten
 - 41 Virtuelle Server für Datenbanken und Fachanwendungen z.B. VOIS-Server für Einwohnermeldeamt, Mail Sicherheit, Zeiterfassung, Druckserver, Kassenautomat, Infoma, etc.
 - Diese Maschinen sind zur Erfüllung der hoheitlichen Aufgaben der Gemeinde in Betrieb

- Welche Datenmengen werden extern gehostet und sind in einem Rechenzentrum ausgelagert?
 - o Extern gehostet werden nur Session und Sessionnet mit einem Anteil von weniger als 5% aller Gesamtdatenmengen.

- Aufgrund der Informationsvorhaltung von Bürgerdaten ist unsere Datenvorhaltung im gesamten Kontext als kritische Hardware zu betrachten. Gerade hier sollten wir im Hinblick auf das Onlinezugangsgesetz schon im Vorfeld die Sicherheit so hoch wie möglich halten, um die sensiblen Daten der Bürger Hoppegartens zu schützen.



Rennbahngemeinde Hoppegarten

Welche Stromausfälle und Stromschwankungen behinderten, wann und wie die Arbeit der Gemeindeverwaltung?

- Diese Auflistung ist ein Erinnerungsprotokoll und ist somit nicht als eidesstattliche Erklärung anzusehen.
 - o Im März 2024 führte ein mutmaßlicher Brandanschlag auf die Stromversorgung des Tesla-Werkes in Grünheide auch zu Stromausfällen in Hoppegarten und Umgebung. Diese Ausfälle führten dazu das einzelne System der Gemeindeverwaltung ausfielen. Auswirkungen zeigten sich bei der Aufrufanlage im Foyer, der Fotostation im EMA und auf einem der Virtualisierungsservern auf dem 10 Virtuelle Server liefen.
 - o Aufgrund von Tiefbauarbeiten an der Straße „Neuer Hönowener Weg“ in diesem Jahr kam es zu Stromausfällen. Betroffen waren die umliegenden Außenstellen. Es kam ca. einen halben Tag zu Einschränkungen.
 - o Des Weiteren kam es dieses Jahr noch an zwei oder drei Wochenenden zu weiteren Stromausfällen und Stromschwankungen, welche durch die USV-Geräte nicht abgefangen werden konnten und zu kurzzeitigen Störungen, z.B. der Fotostation und Aufrufanlage geführt haben.
 - o Bei einem Stromausfall reicht die Kapazität der unterbrechungsfreien Stromversorgung nicht aus, um ein kontrolliertes Runterfahren zu gewährleisten. In der Tabelle stellen wir die ungefähren Nennleistungen der wichtigsten Hardwaregeräte in den Serverräumen dar.

Kategorie	Typ	Geräteanzahl	Netzteil pro Gerät	Leistung Netzteil in Watt
TK-Anlage	Mitel 470	1	1	360
Switch	Dell EMC S4148F	2	2	440
Switch	HPE Aruba 2920 48G	4	1	740
Switch	HPE Aruba 2920 24G	1	1	475
Switch	HP Procurve 2650	1	1	631
Firewall	FortiGate 400F	2	2	155
Zugangsgerät Telekom	BIG 2862	1	1	33
Router	Cisco ISR	2	1	30
Router	Netvanta 4860	1	1	40
ESXi	ProLiant DL360	4	2	800
Storage	HPE Nimble	1	2	3000
Backup	Dell PowerProtect	1	2	516



Eine zusätzliche Frage durch Herrn Seidel unabhängig vom Freigabeprozedere der Sperrvermerke kam noch auf, welche wir hiermit ebenso direkt mit beantworten möchten.

- Wie ist der Stand zu beschafften Tablettts für die Feuerwehr?
 - o Kurzfristige Beschaffungsanfrage zu Ende 2022 und eine Beschaffung kurz vor Haushaltsschluss wurde durchgeführt
 - o Passendes Zubehör nicht lieferbar und konnte nicht nachbestellt werden
 - o Geräte konnten nicht bespielt werden, da eine zentrale Managementsoftware nicht vorhanden war
 - o Anfang 2024 war die Software angeschafft und einsatzbereit und alle mobilen Endgeräte konnten nach und nach zentral gemanagt werden.
 - o Im Nachgang wurde festgestellt, dass die Geräte jedoch für den Einsatz auf einem Feuerwehrfahrzeug unbrauchbar sind, da kein UMTS-Modul integriert ist.
 - o Nach Kommunikation mit Hr. Cieplik im Juli 2024 sollten wir keine Ersatzbeschaffung auslösen, da der Landkreis sich um die Ausstattung der Wehren mit neuen Geräten kümmern würde.
- Aufgrund der überschnellen Beschaffung kam es somit zu dieser unangenehmen Fehlerkette. Die Geräte befinden sich derzeit im Bereich der EDV und werden noch in diesem Jahr in einer der nachgeordneten Einrichtungen (Bibliothek, Hort, Kita) zum Einsatz kommen.
- Wir arbeiten intensiv an Prozessoptimierungen, um solche Schnellschüsse in Zukunft zu vermeiden und auch den Forderungen des RPA-Berichtes Folge zu leisten.

Hoppegarten, den 28.10.2024



Bürgermeister



IT-Koordination

